

Arbeit – Segen oder Fluch? – Wozu soll Arbeit gut sein?

Gebet

Vor zwei Wochen haben wir erfahren, dass wir **in unserem Leben ca. 150'000 Stunden** arbeiten. Das ist **etwa 40% unseres Lebens**.

Mit Arbeit meine ich **alle Arten von bezahlter und auch unbezahlter Arbeit**. Also es geht auch um die Schule, das Studium, die Arbeit als Hausfrau oder Hausmann, die Kindererziehung usw.

Wir haben uns gefragt

Wozu soll Arbeit gut sein? Teil 2

Dabei mussten wir dem Vorurteil begegnen, dass Arbeit eine Folge des Sündenfalls sei.

Aber **dem ist nicht so**.

Gott selbst ist ein arbeitender Gott, das lesen wir ganz am Anfang in der Bibel und Jesus bestätigt, dass sein Vater und er ständig am Werk sind.

Gott hat uns Menschen als seine Ebenbilder geschaffen. Ebenbild Gottes sein, **heisst zu arbeiten**. Und so hat er uns Arbeit gegeben.

1Mo 2,15: *Gott, der Herr, brachte also den Menschen in den Garten Eden. Er übertrug ihm die Aufgabe, den Garten zu pflegen und zu schützen.*

Wer schon einmal einen Garten pflegte, der weiss, dass das mit Arbeit zu tun hat und diese Arbeit hat Gott dem Menschen schon **vor dem Sündenfall in Kp. 3!**

Dann beschäftigten wir uns mit 3 Gründen für Arbeit. Diese möchte ich **heute um drei weitere Gründe** erweitern.

Insgesamt ...

Sechs Gründe wozu Arbeit gut sein soll

Arbeit ist unsere Verantwortung, um für uns und unsere Angehörigen zu sorgen

Arbeit hilft uns, unsere Identität auszuleben

Arbeit fördert unsere geistliche Reife

Arbeit bietet dir die Möglichkeit für Jesus Zeuge zu sein

Ich **hörte von einem Mann, der sein Haus reparieren** musste.

Er **bestellte einen Schreiner**. Der Handwerker **machte seine Arbeit gut, war pünktlich**, exakt und dachte an jedes Detail.

Der **Hausbesitzer fragte ihn, warum seine Arbeitsmoral so gut** sei und bekam zur **Antwort: Weil ich Christ bin**. Mit meiner Arbeit ehre ich Gott.

Der **Hausbesitzer wollte mehr darüber wissen** und so lud ihn der Schreiner in seine Kleingruppe ein.

Nach einiger Zeit wurde der Mann ein überzeugter Christ.

Halten wir fest: Die **Qualität deiner Arbeit und deine Arbeitsmoral spricht lauter als alle deine Worte**.

Die **Qualität deiner Arbeit kann dir Möglichkeiten eröffnen**, dass du **von deinem Glauben reden kannst**.

1Thess 4,11-12: *Und setzt es euch zum Ziel, ein geordnetes Leben zu führen, euch um eure eigenen Angelegenheiten zu kümmern und selbst für euren Lebensunterhalt zu sorgen. Wenn ihr das tut – und wir haben euch ja schon früher dazu aufgefordert –, 12 werden euch die, die nicht zur Gemeinde gehören, achten, und ihr werdet niemand zur Last fallen.*

Gott möchte, dass wir durch unsern Lebenswandel, auch bei der Arbeit so leben, dass uns die Menschen achten.

Ganz besonders gelingt uns dies in herausfordernden und schwierigen Umständen.

2Kor 6,4-6: *In allem empfehlen wir uns als Diener Gottes: wenn unbeirrte Standhaftigkeit gefordert ist, wenn wir in Nöte, Bedrängnisse und ausweglose Lagen geraten, 5 wenn wir ausgepeitscht werden, wenn man uns ins Gefängnis wirft, wenn wir uns einer aufgehetzten Menge gegenüber sehen, wenn wir bis zur Erschöpfung arbeiten und wenn wir ohne Schlaf und ohne Essen auskommen müssen. 6 Wir empfehlen uns durch ein geheiligtes Leben, durch ´geistliche` Erkenntnis, durch Geduld und durch Freundlichkeit. Wir empfehlen uns dadurch, dass der Heilige Geist durch uns wirkt, dass unsere Liebe frei ist von jeder Heuchelei,*

Der Heilige Geist wirkt durch Standhaftigkeit, Geduld, Freundlichkeit usw. Hast du das gewusst?

So zu leben, bedeutet ein geheiligtes Leben zu führen.

Gott erwartet, dass wir durch die Art und Weise, wie wir in schwierigen Arbeitsumfeldern arbeiten, unsern Glauben bestätigen.

Die Art, wie du deine Arbeit verrichtest, kann Zeugnis sein und kann Leute dazu bringen, dich zu fragen: Wer bist du?

Jesus sagt in **Mt 5,16:** *So soll auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.«*

Das Licht scheint am hellsten in der Dunkelheit!

Vielleicht arbeitest du an der schlechtesten Stelle, die du dir vorstellen kannst und du fragst dich, warum Gott dich hier arbeiten lässt?

Ich vermute deswegen! Dein Licht scheint am hellsten in der Dunkelheit.

Gott verteilt uns in der Dunkelheit, damit wir ein Licht für die Menschen sind.

Vielleicht solltest du dich mal fragen: Wann war es das letzte Mal, dass dich ein Arbeitskollege nach deinem Glauben fragte?

Warum sollte er mich fragen? Hatte er einen Grund dazu?

Für viele Menschen bist du die einzige Bibel, die sie lesen. Du bist eine Art lebendige Bibel. Durch deine Ausdauer, Geduld und Freundlichkeit, durch dein «Nein» sagen, wirst du ein Vorbild für viele.

Die Bibel sagt **Kol 3,17**: *Alles, was ihr sagt, und alles, was ihr tut, soll im Namen von Jesus, dem Herrn, geschehen, und dankt dabei Gott, dem Vater, durch ihn.*

Arbeit, um anderen finanziell zu helfen

Ich lade dich ein: Wenn du mehr verdienst, als es deine Grundbedürfnisse fordern, dann arbeite für einen anderen, höheren Zweck.

Arbeite aus Nächstenliebe, für Gottes Reich.

Vor über 10 Jahren schrieb Rick Warren, ein Pfarrer aus der USA, das Buch «Leben mit Vision». Es wurde ein Bestseller in Amerika, und das am meisten übersetzte Buch in der Welt, ausser der Bibel.

Er verdiente eine riesige Summe Geld.

Aber, er blieb ein einfacher Mensch. Er fährt immer noch das gleiche Auto, wohnt im gleichen Haus und ist mit einer guten Jeans und einem Hemd zufrieden.

Aber nicht nur das.

Er **beziehe seit 10 Jahren kein Gehalt mehr von seiner Kirche.** Er ist seit über 10 Jahren ihr ehrenamtlicher Pfarrer!

Es tut mir leid, aber meine Bücher waren bis jetzt noch kein Welterfolg. So bin ich auf euer Versorgen noch etwas angewiesen. Aber wer weiss, vielleicht schaffe ich als Legastheniker noch den Durchbruch als Autor 😊.

Nun, das Meiste seines vielen Geldes hat Rick Warren in Gottes Reich investiert, damit Menschen geholfen wird an Körper, Seele und Geist!

Die Bibel sagt in **Eph 4,28b:** *Wer bisher ein Dieb gewesen ist, soll aufhören zu stehlen und soll stattdessen einer nützlichen Beschäftigung nachgehen, bei der er seinen Lebensunterhalt mit Fleiß und Anstrengung durch eigene Arbeit verdient; dann kann er sogar noch denen etwas abgeben, die in Not sind.*

Das ist der höhere Grund des Arbeitens.

Jemand sagte: «Spende während du lebst, dann wirst du wissen, wohin das Geld geht.»

Gott sucht Menschen, die ihm vertrauen und mit dem, was er uns gibt treu und auch grosszügig umgehen.

Die Bibel sagt in den **Spr 11,24-25:** *Freigebige werden immer reicher, der Geizhals spart sich arm. [25](#) Wenn du mit anderen teilst, wirst du selbst beschenkt; wenn du den Durst anderer stillst, lässt man dich auch nicht verdursten.*

Die **Bibel** sagt, dass **grosszügige Menschen nicht ärmer, sondern reicher werden.**

So hat **auch schon Paulus in Apg 20,35** gesagt: *Mit meiner ganzen Lebensführung habe ich euch gezeigt, dass wir Arbeit und Mühe nicht scheuen dürfen; denn dann können wir den Bedürftigen helfen, wie es unsere Aufgabe ist. Denkt immer an die Worte, die Jesus, der Herr, selbst gesagt hat: »Auf dem Geben liegt ein größerer Segen als auf dem Nehmen.«*

Wenn wir Gottes Segen auf unserem Leben erleben möchten, dann müssen wir lernen grosszügig zu sein. Je grosszügiger wir sind umso abhängiger werden wir von Gott und umso mehr wird er uns segnen.

Aus eigener Erfahrung kann ich bezeugen, dass meine Grosszügigkeit zum Segen von Gott geführt hat.

Lerne es grosszügig zu sein, denn Gott sucht Menschen, die er segnen kann, weil diese Menschen für andere wieder zum Segen werden.

Ich ehre Gott, indem ich ihm 10% in die Gemeinde zurückgebe, weil er mir zuerst alles gegeben hat. Die **Gesundheit zum Arbeiten, die Arbeitsstelle, jegliche Weisheit, einfach **alles** ist letztlich ein Geschenk, ein Segen, Gottes.**

Als Gemeinde haben wir den Auftrag hier und in der ganzen Welt, Gottes Reich zu bauen. Dazu dienen und geben wir hier in Effi und durch unsere Missionare, bis ans Ende der Welt.

Bist du schon dabei, grosszügig gegenüber der Gemeinde zu sein?

Arbeit bringt Frucht für die Ewigkeit

Mit deiner Arbeit kannst du Gottes Reich bauen und so Schätze für die Ewigkeit sammeln.

Ich möchte dazu ein eindrückliches Bsp. von Erich Stamminger erzählen. Er war viele Jahre CEO von Adidas Deutschland.

Er rief Rick Warren dem vorhin schon erwähnten Pfarrer an, von ihm stammt das Bsp. und sagte zu ihm:

«Ich habe ihr Buch gelesen: «Leben mit Vision», es hat mein Leben verändert und ich habe mein Leben Jesus übergeben. Ich möchte sie unbedingt treffen; wo und wann kann ich sie sehen?»

Warren sagte: **«Warum kommen sie nicht am Sonntag in meine Kirche?»**

Stamminger erwiderte: **«Das werde ich tun. Ich muss aber zuerst noch ein Geschäft in China und in Tokyo abschliessen und dann komme ich in die Staaten und kann sie nächsten Sonntag treffen.»**

Am darauffolgenden Sonntag kam er in den Gottesdienst und anschliessend trafen sich die beiden.

Warren fragte: **«Herr Stamminger, was kann ich für sie tun?»**

Stamminger antwortete: **«Ich las ihr Buch, ich habe Jesus angenommen und nun frage ich mich, ob ich als CEO von Adidas Deutschland zurücktreten und Pfarrer werden soll?»**

Warren sagte: «Unter keinen Umständen! Soll das ein Witz sein?

Ich gebe ihnen ein paar Gründe, warum sie das auf keinen Fall tun sollten. Ich möchte ihnen zeigen, wie sie ihre Position gebrauchen können, um das Evangelium zu verkünden.

1. Haben sie einen Vorstand? Stamminger: Ja, wir sind sechs.

Sind darunter auch Christen? Ja, 2 davon sind Christen.

Gut, dann starten Sie mit diesen zwei eine Gebetsgruppe, um die anderen drei zu Jesus zu führen. Ihr erster Dienst ist also, diese

Vorstandsmitglieder für Jesus zu gewinnen. Niemand kann das besser als sie.

2. Wie viele Angestellte hat Adidas? Ca. 250'000.

Warren erwiderte: «**Das nenne ich eine Grosskirche!** Ihre Kirche ist grösser als sich je ein Pfarrer erträumen würde! Sie werden also für diese 250'000 Mitarbeiter beten. Sie werden für sie da sein, sie werden christliche Werte einführen. Sie haben mehr Einfluss auf diese Leute als irgendein Pfarrer oder Missionar.

3. Möchten Sie die Kultur beeinflussen? Ja, natürlich! Dann müssen sie Einfluss auf die Kulturschaffenden ausüben. Die Kulturschaffenden sind Sänger, Athleten, Promis usw.

Sind sie Sponsor von Berühmtheiten? Ja, natürlich! Im Moment sponsern wir David Beckham, den Fussballer.

Gut, sagte Warren, den nächsten Athleten, den sie unterstützen, laden sie zu sich ein und sagen ihm: Ich möchte nicht nur ihr Sponsor sein, sondern ich möchte ihr Freund sein. Hier ist meine Visitenkarte, wenn ich ihnen irgendwie helfen kann, rufen sie mich an!

Und dann warten sie ab, die Probleme werden kommen. Entweder kommt ein Dopingskandal, eine Ehekrise, eine Verletzung, irgendetwas wird passieren und wenn er zu ihnen kommt und ihnen sein Problem erzählt, dann können sie von Jesus erzählen.»

Jeder von uns ist an dem Ort wo er ist, Zeuge für Jesus!

Kann ich als Pfarrer in deiner Bank etwas ausrichten? Kann ich in deiner Familie ein Segen sein? Kann ich in deiner Produktionsstätte wo du als Arbeiter tätig bist etwas ausrichten? – Nein!

Du bist dort wo du bist der beste Zeuge für Jesus. Dich sehen sie! Deine Grosszügigkeit, dein Glaube, deine Geduld, deine Liebe für

die Menschen in deinem Arbeitsumfeld, deine Ehrlichkeit, dein Charakter, der auch «Nein» sagen kann.

In unserer globalisierten Wirtschaft sind Geschäftsleute die neuen Missionare. Viele Länder lassen keine Missionare in ihrem Land zu. Aber du als Reisemonteur, als Geschäftsmann kommst in Länder, die ein Missionar vielleicht nie von innen sehen wird.

Verstehen wir, unsere Arbeit ist nicht nur da um Profit zu machen. Wir sind Boschafter an Christi statt, wo auch immer uns unsere Arbeit hinführt.

Die Bibel sagt in **Mt 6,33:** *Es soll euch zuerst um Gottes Reich und Gottes Gerechtigkeit gehen, dann wird euch das Übrige alles dazugegeben.*

Und in **Mt 6,19-21:** *»Sammelt euch keine Reichtümer hier auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerfressen und wo Diebe einbrechen und sie stehlen. [20](#) Sammelt euch stattdessen Reichtümer im Himmel, wo weder Motten noch Rost sie zerfressen und wo auch keine Diebe einbrechen und sie stehlen. [21](#) Denn wo dein Reichtum ist, da wird auch dein Herz sein.«*

Wie sammeln wir Schätze im Himmel?

Indem du deine Arbeitsstelle oder dein Geschäft dazu gebrauchst, ein Brief Christi zu sein und den Menschen Evangelium vorzuleben und zu verkünden.

Die **beste Investition ist es, in Leute zu investieren, die in den Himmel** kommen. Dein Geschäft, dein Auto und dein Haus kommen nicht in den Himmel, aber Menschen!

Wofür möchtest du arbeiten? Für Profit oder den Himmel?

Wenn du am Montag wieder zur Arbeit gehst, dann machst du dort nicht einfach eine Arbeit um Geld zu verdienen und der Firma

einen grossen Gewinn zu beschieren. **Nein, du bist dort als Brief, als Zeuge für Jesus Christus.** Ziel ist es, Salz und Licht zu sein. Ziel ist es, dass Menschen von Jesus hören und gerettet werden.

Zusammenfassung/Motivation

Wozu soll Arbeit gut sein?

Gott ist ein arbeitender Gott!

Und er gibt uns den Auftrag zu arbeiten!

Vielleicht realisierst du nicht, wie wichtig deine Arbeit ist.

Egal ob du bei der Kehrichtabfuhr arbeitest, als Generalunternehmer tätig bist oder Mutter von kleinen Kindern, deine Arbeit ist wichtiger als dir das bewusst ist.

Gott verfolgt mit deiner Arbeit, was immer es ist, mindestens

Sechs Ziele:

Arbeit ist unsere Verantwortung, um für uns und unsere Angehörigen zu sorgen

Arbeit hilft uns, unsere Identität auszuleben

Arbeit fördert unsere geistliche Reife

Arbeit bietet dir die Möglichkeit für Jesus Zeuge zu sein

Arbeit, um anderen finanziell zu helfen

Arbeit bringt Frucht für die Ewigkeit

Du kannst dein Leben wegwerfen. Du kannst egoistisch für dich leben, aber das weitaus Beste ist, dein Leben für Gottes Reich einzusetzen, denn dieses wird ewig bleiben.

Eines Tages wird Gott auch von uns Christen Rechenschaft fordern. Wusstest du das?

Die Bibel sagt in **1Kor 3,11-15**: *Das Fundament ist bereits gelegt, und niemand kann je ein anderes legen. Dieses Fundament ist Jesus Christus. [12](#) Wie nun aber jemand darauf weiterbaut – ob mit Gold, Silber, Edelsteinen, Holz, Schilfrohr oder Stroh – , [13](#) das wird nicht verborgen bleiben; der Tag des Gerichts wird bei jedem ans Licht bringen, welches Material er verwendet hat. Denn im Feuer des Gerichts wird das Werk jedes Einzelnen auf seine Qualität geprüft werden. [14](#) Wenn das, was jemand auf dem Fundament aufgebaut hat, ´die Feuerprobe` besteht, wird ´Gott` ihn belohnen. [15](#) Wenn es jedoch verbrennt, wird er seinen Lohn verlieren. Er selbst wird zwar gerettet werden, aber nur wie einer, der im letzten Augenblick aus dem Feuer gerissen wird.*

Hier geht es nicht um die Errettung, sondern um den Lohn, den du nicht erhalten wirst.

Bist du bereit, alle 6 Gründe zum Arbeiten zu beherzigen?

Willst du ein zielorientierter Geschäftsmann oder Frau werden? Ein zielorientierter Eigentümer? Ein zielorientierter Angestellter? Willst du sagen: Gott ich möchte alle 6 Gründe für meine Arbeit befolgen, nicht nur einer. **Dann lass uns beten:**

- Vater, während ich an der Arbeit bin, arbeitest du an mir. Ich möchte, dass du meine Arbeit für alle sechs Gründe brauchst.
- Bitte, benutze meine Arbeit um zu zeigen, welche Talente du mir gegeben hast.
- Benutze meine Karriere um meinen Charakter zu formen.

- Ich möchte meine Arbeit als Plattform benutzen, um Leute vom Glauben zu erzählen.
- Ich möchte meine Arbeit dazu gebrauchen, um anderen finanziell zu helfen.
- Lass mich für dein Reich und für die Ewigkeit arbeiten.

Wenn du Jesus noch nicht in dein Herz eingeladen hast, so sprich jetzt: Jesus, bitte sei du der Chef meines Lebens. Komm du jetzt in mein Leben. Bitte führe mich, ich möchte unter deiner Herrschaft stehen und dir von heute an folgen. Ich bitte dich, reinige mich von aller Sünde, die mich von dir trennt und wohne durch den Heiligen Geist, den du deinen Kindern verheissen hast, in mir. Amen.

Fragen, Ergänzungen, Erlebtes

Gebet hinten. 1. Lied aufstehen